

Tina Deeken räumt den Einzelsportpreis ab

Eisschwimmerin der SSF Obernkirchen siegt vor Christoph Wilke und Isabell Nowak / Siegfried Klein für Lebenswerk geehrt

VON UWE KLÄFKER

BÜCKEBURG. Der Schaumburger Sport hat seine große Bühne zurück: Im Rahmen der Nacht des Sports wurden gestern Abend die Schaumburger Sportler und Sportlerinnen des Jahres 2022 geehrt. Bei den Einzelsportlern setzte sich Eisschwimmerin Tina Deeken (SSF Obernkirchen) durch, zur Mannschaft des Jahres wurden die Frauenfußballerinnen der SG Rodenberg gewählt. In der Kategorie Sonderpreis hatte der Fußball-Schiedsrichter Tim Wieggrebe (TSV Algesdorf) die Nase vorn, als Ehrenamtler des Jahres setzte sich Siegfried Klein (VfL Bückeburg) durch. Die Stimmen zur Wahl (siehe Grafik auf dieser Seite) wurden im Vorfeld von einer breit gefächerten Jury aus Vereinen, Wirtschaft, Politik und Institutionen abgegeben.

Die Sieger der von der Sparkasse Schaumburg, dem Kreis Sportbund, der BKK 24 und den drei Schaumburger Tageszeitungen durchgeführten Wahl wurden gestern Abend im festlichen Rahmen während der „Nacht des Sports“ im voll besetzten Bückeburger Rathausaal ausgezeichnet. Unter den Gästen waren neben vielen bekannten Persönlichkeiten auch die Bundestagsabgeordnete Marja-Liisa Völlers. Die Vorschläge zur Wahl kamen aus der Lokalsportredaktion der Tageszeitungen.



In der Kategorie Einzelsport setzt sich Tina Deeken (Dritte von rechts) vor Christoph Wilke (vorne) und Isabell Nowak durch (Zweite von rechts). Sparkassen-Vorstand Oliver Schiller (links) übergibt auch Urkunden an die Platzierten Iris Warnecke (rechts), Kati Maaß (Dritte von links) und Marco Schulz.

FOTOS: ROGER GRABOWSKI

Das Prozedere hatte sich zur letzten Wahl im Jahr 2019 geändert, die Frauen und Männer sind jetzt in der Rubrik Einzelsportler zusammengeführt. Neben den Mannschaften wurden ein Sonderpreis und ein Preis für verdientes Ehrenamt ausgeteilt.

Den Preis erhielt der 89-jähri-

ge Siegfried Klein, die rührende Laudatio dazu hielt KSB-Ehrenvorsitzender Friedrich Meier, der die 75 Jahre ehrenamtlicher Arbeit des langjährigen Vorsitzenden des VfL würdigte. „Du hast in Bückeburg in Sport und Kultur Geschichte geschrieben.“

Die Moderatoren Jörg Nitsche (Sparkasse Schaumburg)

und Guido Scholl (SN) führten souverän durch einen perfekt vorbereiteten Abend, der nur einen Haken hatte. Talk-Gast Merle Homeier musste wegen einer Magenverstimmung kurzfristig passen. Statt mit der Bückeburger Weitspringerin wurden der geplante Olympia-Talk mit den Siegern der Einzel-

sport-Kategorie erweitert. Sowohl Tina Deeken (Eisschwimmerin), als auch Christoph Wilke (Rollstuhltennis) und Isabell Nowak sind als Para-Sportler äußerst erfolgreich. Während Wilke noch von der Teilnahme an den Paralympics in Paris 2024 träumt, „dazu aber in der Welttrangliste klettern muss“, wird

Paris für Dressurreiterin Nowak nach Leistungssteigerungen immer konkreter: „Next Year in Paris.“

Für die siebenfache Weltmeisterin Deeken wird es allerdings nichts mit Frankreich, weil „die Sportart noch nicht olympisch ist.“ Die Extremsportlerin geht gerne bei fünf Grad Celsius ins Wasser, „da sonst die Rekorde nicht zählen.“ Von der WM in Frankreich brachte die Schwimmerin der SSF Obernkirchen gleich fünf Weltrekorde mit nach Hause.

Als Mannschaft des Jahres wurde die SG Rodenberg ausgezeichnet, die im vergangenen Jahr den Sprung in die Oberliga schafften. „Den Klassenerhalt sollten wir schaffen“, sagte Mannschaftsführerin Jana Gombek. Zweiter wurden die Segelflieger des LSV Rintel, die 2022 zum vierten Mal in Folge Deutscher Meister wurden. Ob es 2023 wieder klappt? „Momentan ist uns der Wettergott nicht wohlgesonnen“, sagte Pressewart Dieter Vogt.

Den Sonderpreis gewann Fußball-Schiedsrichter Tim Wieggrebe, der in die Oberliga Niedersachsen aufgestiegen ist und sein Erfolgsrezept verriet: „Ich bin ein Freund der Spieler.“

Die gelungene Veranstaltung ging früher zu Ende als geplant. „Schönen Gruß an Thomas Gottschalk“, freute sich Jörg Nitsche.



Der Sonderpreis geht an Schiedsrichter Tim Wieggrebe (Mitte). Handball-Trainer Saulius Tonkunas (rechts) und André Lippke (Volleyballgemeinschaft Lindhorst) freuen sich über ihre Preise.



Die Oberliga-Frauenfußballerinnen der SG Rodenberg werden von Jörg Nielacny (Vorstand BKK 24) als Mannschaft des Jahres ausgezeichnet.



Der Ehrenamtspreis geht an Siegfried Klein (Dritter von links), die Laudatio zum Lebenswerk des 89-Jährigen hält KSB-Ehrenvorsitzender Friedrich Meier (links).